

TAFEL XXXIV.

WOLFRAM VON ESCHENBACH, PARZIVAL.

Handschrift G^m.

Cod. germ. 61 (Cim. 346 a) enthält den Parzival Wolframs von Eschenbach in der, wie Lachmann sagt, „barbarischen“ Abschrift eines bayrischen Schreibers aus dem XIII. Jahrhundert. Er gehörte Anfang des XVI. Jahrhunderts einem *Daxperger*, dessen Name auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eingetragen ist, kam aber schon früh in die Münchener Hofbibliothek, in der er im Jahre 1582 die Signatur: *Manuscr. Teutsch St. 5 N. 4* führte. Lachmann hat ihn der Handschriftengruppe *g* zugeteilt, Martin ihn mit der genaueren Bezeichnung *G^m* versehen.

Vgl. Tafel XXXIII.

TAFEL XXXIV.

WOLFRAM VON ESCHENBACH, PARZIVAL.

Handschrift G^m.

Cod. germ. 61 (Cim. 346 a) enthält den Parzival Wolframs von Eschenbach in der, wie Lachmann sagt, „barbarischen“ Abschrift eines bayrischen Schreibers aus dem XIII. Jahrhundert. Er gehörte Anfang des XVI. Jahrhunderts einem *Daxperger*, dessen Name auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eingetragen ist, kam aber schon früh in die Münchener Hofbibliothek, in der er im Jahre 1582 die Signatur: Manusc. Teutsch St. 5 N. 4 führte. Lachmann hat ihn der Handschriftengruppe g zugeteilt, Martin ihn mit der genaueren Bezeichnung G^m versehen.

Vgl. Tafel XXXIII.

Die Schrift des Codex, eine stolle Minuskel des XIII. Jahrhunderts, ist unregelmäßig und derb, aber klar, kräftig und deutlich. Sie steht mehr auf als zwischen den braunen Linien, doch ist dies durchaus nicht regelmäßig durchgeführt z. B. A, Z. 32. Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern nur durch Punkte getrennt, auch dies nicht ausnahmslos z. B. A, Z. 4. Mehrfach sind Verse im fortlaufenden Text mit roten Initialen begonnen, die am Rande vom Schreiber vorgezeichnet worden sind (A, Z. 1). Auch sonst hat der Schreiber eine gewisse Neigung zu grossen Buchstaben am Wortanfang, nicht nur bei Nomen und Hauptwörtern, z. B. T A, Z. 1, G A, Z. 2, R D, Z. 16; doch ist hierbei keinerlei Regel nachweisbar und die gewöhnlichen kleinen Schreibungen überwiegen. Die ganze Orthographie des Schreibers ist nach Marins Ausdruck „rob“, willkürlich und ungleichmässig. Oft ist auch die Vorlage völlig missverstanden und dadurch der Text entstellt, z. B. C, Z. 29, D, Z. 9 u. a.

Die Buchstaben haben sehr klar ausgebildete Formen und wenig Zierstriche. Das a ist oben ganz geschlossen und abgerundet; nur in Ausnahmefällen ragt der gerade Hauptstrich mit einem leichten Vorstrich über die linke Ausbauchung empor und erinnert dann an ein gerades d (A, Z. 20). Die Oberlängen des b, l, h und k haben in der Regel einen kleinen Ausstrich von links her (A, Z. 7, 6, 12, 11), der öfters zu einer leichten Verdickung des Schaftes führt (A, Z. 12), manchmal auch den Schaft schräg und scharf abschneidet (C, Z. 31); sehr häufig sind die Oberlängen ganz glatt ohne jeden Zusatzstrich (A, Z. 9, 10), gelegentlich aber auch einfach umgebogen (A, Z. 5, 15). d kommt nie in der geraden Form vor, sondern nur abgebogen in verschiedenen Abstufungen (A, Z. 1, 8); mit folgendem hochgestelltem e ist es meist — doch nicht immer, vgl. A, Z. 7 — unmittelbar verbunden, wodurch bisweilen eine Form entsteht, die einer ð ähnelt (A, Z. 9). Das e wird im Wort mit dem folgenden Buchstaben so enge zusammengeschrieben, dass die Zunge ganz verschwindet; im Flusslaut oder bei Übersreibungen ist sie klar ausgebildet. Das g hat sehr runde Formen (A, Z. 3),

kommt aber auch in zierlicherer Brechung vor (D, Z. 20); häufig ist die untere Schleife nicht geschlossen (A, Z. 3). Das i mit seinem ausgeprägten feinen Aus- und Schlussstrich bereitet ganz unmittelbar die spätere Kursive vor, von der es nur durch seine steile Stellung abweicht; doch werden die Haarstriche noch nicht grundsätzlich zur Verbindung der Buchstaben benützt (A, Z. 1) und ein Punkt oder Strich über dem i fehlt. Die Unterlänge des p ist gering (A, Z. 5), wie auch das h nur selten stärker unter die Zeile hinabreicht (A, Z. 5). Dem r, das nicht mehr unter die Zeile reicht, sondern am unteren Ende wie das i aufwärts umgebogen ist, ist seine Fahne in eigentümlicher Weise wie ein Akzent aufgesetzt. Das l hat zwei Formen (A, Z. 2), eine zierlichere mit einem Ansatz links und eine einfachere mit glattem Schaft; der letzteren schliesst sich auch das 1 (A, Z. 3) an. Nur einmal findet sich rundes s am Wortende (D, Z. 17). Beim i ist der Schaft manchmal, selten aber ausgeprägt, vom Querbalken durchschnitten (B, Z. 15),

öfter nur oben glatt abgeschnitten (A, Z. 10). Deutlich ist erkennbar, dass w nicht mehr als vv geschrieben wird, sondern als selbständiger Buchstabe, dessen erste beide Grundstriche parallel lauten, während der dritte als selbständiger Bogen von rechts her angesetzt ist. Das z hat bisweilen einen auffallend langen Aufschräg, der gelegentlich mit vorangegehendem t verbunden (C, Z. 30; dagegen C, Z. 29). Übersreibungen sind angewendet bei ð (A, Z. 7), ð (B, Z. 3), ð (B, Z. 13) und ð (C, Z. 22). Ligaturen ausser der schon erwähnten von de nur ft und ausnahmsweise einmal (deceffe A, Z. 28) ff. Von den bekannnten Kürzungen wird die für er (A, Z. 1) sehr viel gebraucht, daneben auch die für ur (A, Z. 6). Einmal findet sich für zu hochgestelltes a mit einem nur bei derartigen Übersreibungen gebräuchlichen Querstrich (B, Z. 22); vgl. Tafel XXII. Einen Akzent hat das Wort ð (B, Z. 26); vgl. Tafel XX. Bindestriche bei der Silbentrennung sind nicht angewendet.

Wir geben Blatt 63^v/64^r, dessen Text an Tafel XXXIII anschliesst und Vers 434, 14 bis 440, 14 enthält.

A

10 oder mac. Der die Tioft poinder Gein¹⁾
 maz. daz der dehaier nie Gefaz. luf chan
 11 fin wage figen. fin selbel prii vñ fi-
 gen. vnd die andren leren figen²⁾ man-
 gem herrem wige. bat er sich thunphen-
 12 ture erwert. den lip Gein frit all verzert.
 Iwer pril zú im wolte borgen. der müll
 13 darzú³⁾ forgen. fin Iwert daz im anfor-
 taf. gap do er bi dem gral waf. bract fit
 14 do er beftanden wart. do macht inz
 ganz del brunnen art. bi karnant der
 15 haizel lac. daz Iwert hall im brifel be-
 iac. Iwer ez nih gelaebet der Iundet. difiu
 16 aenture vñ chundet. daz parzial der
 degen ball. chom geriten in einen walt. ichn
 17 waiz ze welhen ftunden. of da finey augen
 da durch einen Inellen brunnen gen.
 18 einhalp fi druber waf geworht. der Iunge
 degen vnuorht. rail durc aentiar ze fü-
 19 chen. do wolt fin got ruchen. ER vanti
 ein chloerinnus. diu durc die gofel
 minne. ir magflum vnd ir vrende gab.
 20 wiphlicher forgen vrhab. vz ir herzen plüt
 alriwe. vnd doch ir herzen triwe. Shins-
 21 dalander. vnd figunen vand er. der hielt lac da
 in begraben tot. ir leben leit vñ dem lar-
 che not. Sigune deceffe. horten sellen melle.
 22 ir leben waf an freuden gar. ir dikcher munt
 haiz. rot geuar. waf do erblichen vnd
 23 bleich. fit wertlich freude ir gar gefweich.
 ez erlait nie magt lo hohem pin. durch
 24 chlage fi müll aleine fin. Durch min-

B

ne diu an im erfarp. daz fi der furtle nih
 erwarp. fi minle linen toten lip. ob fi
 worden wer fin wip. do het sich Iró lunet.
 Gelfumet an ir gaben bet. all fi niet ir felber
 10 frowen. man mac noch diebe fhawen.
 Irón luneten riten zú. ethlichen rat al
 ze Iró. Iwelch wip nu durch gefellehalt.
 11 verhirt vnd durc ir zubie craft. phliget
 an vorderr⁴⁾ minn. all ich mich verfinne.
 12 lat fiz bi ir mannel leben. dem wort der
 wunfh an ir gegeben. Dehain bailen
 13 felc lo wol. daz er zug ich all ich fol. dar
 nach lo all⁵⁾ ez Iere. behaltet fi dannoch
 14 ir ere. fin treit dehain lo liehben cranz.
 Get fi durc freude an den tanz. wef
 15 mizz ich freude zú der not. also figunen
 triwe gebot. daz meht ich gerne lazen.
 16 vber ron vnd ane ftuzen. Parzial vür
 daz venfler reit. alze nahen daz waf im
 17 leit. do wolt er vragen vmb den waf.
 oder war fin raife wer gezalt. ER gert
 18 dehain rede alda. It imen dinne fi Iprach
 ia. do er horfte daz ez frowen ftimme
 19 waf. herdan vñ vngetreien gral. warf
 er daz orf vil drate. ez duht in al ze
 20 fpale. daz er nih waf erbaizet è.
 diu felb fhame leit im we. er bant daz
 21 orf vil valte. zú ein gualtem ronen
 alle. Iinn durchhen thalt hienc er dran.
 22 do der kiuch vruel man. daz Iwert durch
 zucht von im gebant. er gie vnr⁶⁾ daz
 23 venfler zú der want. Do wolt er
 vragen mere. diu chlofe waf freuden

C

lere. dar zú aller fhimphe bloz. er⁷⁾ vant
 da nih wan Iamer groz. er gert ir an daz
 10 venfler dar. diu Iunefrowe bleich geuar.
 mit zuhien vñ von ir venite Iünt. dan
 noch waf im vil vnchunt. wer fi were
 11 oder mobile fin. fi Iréc ein hemede herin.
 vnder Grawem roche ze neht ir bid. groz
 12 Iamer waf ir herzen Irít. diu het ir ho-
 hen mút geleg. von dem herzen groz
 13 Iufften het erwegt. mit zuhien diu
 magt zú dem venfler gie. mit füzen
 14 worten fi in eophie. Si Iréc ein
 Iahler in der haat. Parzial der wigant.
 15 ein chloin vingerlin da chof. daz fi durc
 arbeit nie verlöf. Iin het ez durc rehter
 16 minn art. der Iain waf gramart. del
 plich geb vz dem venfler Ihin. rebt all
 17 ein Ganaifterlin. Ientlich waf ir gebende.
 da vz bi der wende. Iprach fi herre da Ilet
 18 ein banc. rucht fixzen⁸⁾ Iiez⁹⁾ evch ewer
 gedanc. vnd ander vnuuze. daz ich
 19 her zé ewerm gruze. bin choomen daz
 vergelt ev got. der Gillet getriwelichen
 20 vrbot. Der hell ir ratel nih vergaz.
 vur daz venfler er do faz. er bot auch
 21 da inne fitzen fie. fi Iprach nu han
 ich felten hie. gelezzen bi dehainem
 22 man. der hell fi vragen began. vmb
 fitzen¹⁰⁾ vnd vmb ir phlege. daz ir lo
 verre von dem wege. fitzet in dirre
 23 wilde. ich hanz vur vnbulde. Irówe
 wef ir evch hie begel. fit nih biwef
 24 hie bi ev Ilet. do Iprach fi mir chumel

D

von dem gral. min Ipfle her al Iunder
 10 twal. Gundiie Iofurziere. mir dan-
 nan bringet fhiere. alle famziagen nahl.
 mine Ipfle del hat fi lich bedacht. die
 11 ich ganze wochen haben fol. fi Iprach
 wer mir anderf wol ich forgle wenic vmb
 die nar. der bin ich wol beraten gar. do
 12 wande parzial daz fi löge. vnd daz
 fi in anderf gerne grug.¹¹⁾ ER Iprach in
 fhimphe zu ir dar in. durc wen tra-
 13 gere kloetern vnd chloetere. die Iolten
 miner¹²⁾ amurfhalt. fi Iprach bete ewer rede
 14 rede¹³⁾ craft. ir wolt mit velhen gerne.
 Iwenn ich nu valch geleerne. lo heuet mirz
 15 vl fit ir da bi. Ruchet Iin got ich bin
 valliches vri. ich han dehoain widerfoz. fi
 16 Iprach diflen mohellhaz. trage ich durc
 einen lieben man. del minn ich nie an
 17 mich genam¹⁴⁾. mit menflicher tele. magt-
 18 muf herzen rete. mir Gein im reien minne.
 fi Iprach den han ich hinne. del cleinot¹⁵⁾ ich
 19 fit Iréc¹⁶⁾. fit Ortiluf mit der Tioft in Iibe.
 minir iemertlichen zú Ier¹⁷⁾. wil ich minn
 20 im geben vur war. der rehten minne ich
 bin fin wer. wande er mit fhilt vnd mit
 21 Iper. darnach mit riterf hant warp.
 22 vnz er in minnen¹⁸⁾ dienll erfarp. magflum
 ich Iedechlichen han. er fit idoch vor got
 23 min man. ob gedanc wurchen Iain diu
 were. Ione Irug ich ninder den gebere. der vnder
 24 Iwinge mir min è. min leben Iet Iin
 Iherben we. der rehten è daz vingerlin. vor
 Igot fol min gelaitte Iin.]

¹⁾ in lat. ausgefallen. — ²⁾ verbessert. — ³⁾ Lachmann: phibe an vrender. — ⁴⁾ fi lat. ausgefallen. — ⁵⁾ fi lat. ausgefallen. — ⁶⁾ Lachmann: mellen. — ⁷⁾ Verschiedlich wiederholt. — ⁸⁾ Verschieden für gewes. — ⁹⁾ Lachmann: mbs. — ¹⁰⁾ Lachmann: mbs. — ¹¹⁾ Lachmann: mellen. — ¹²⁾ Verschiedlich wiederholt. — ¹³⁾ Verschieden für gewes. — ¹⁴⁾ Lachmann: mbs. — ¹⁵⁾ Lachmann: mellen. — ¹⁶⁾ Lachmann: mellen. — ¹⁷⁾ Lachmann: mellen. — ¹⁸⁾ Lachmann: mellen. — ¹⁹⁾ Lachmann: mellen.

oder mac. Der die Tiost pinder Gein¹⁾
 maz, daz der dehaime nie Gelaz, sif chan
 fin wage sigen, sin selbel priß vf si-
 gen, vnd die andren leren sigen²⁾ man-
 gem hertem wige, hat er sich shumphen-
 lare erwert, den lip Gein sirit all verzert,
 swer priß zú im wolle borgen, der müßt
 darzú³⁾ forgen, sin swert daz im anfor-
 taf, gap do er bi dem gral waf, brast sit
 do er bestanden wart, do mocht imz
 ganz def brunnen art, bi karnant der
 hoizet lac, daz swert hall im bristel be-
 iac, swer ez nih gelaubet der fundet, difiu
 aenture vnf chundet, daz parzifal der
 degen ball, chom geriten in einen walt, ichn
 waiz ze welhen stunden, al da sinev augen
 vunden. Eine chlofen niwel puwef sten,
 da durch einen snellen brunnen gen.
 einhalb si druber waf geworht, der iunge
 degen vneruorht, reit durc aentuar ze sü-
 chen, do wolt sin got ruchen, ER vamt
 ein chlofnerinne, diu durc die gotel
 minne, ir magtüm vnd ir vreude gab,
 wiplicher forgen vrhah, vz ir herzen plüt
 alnwe, vnd doch ir herzen triwe, Shina-
 dulander, vnd sigenen vand er, der helt lac da
 in begraben tot, ir leben lait vf dem sar-
 che nol, Sigune decessle, horten sellen messe,
 ir leben waf an freuden gar, ir dikcher munt
 haiz, rot geuar, waf do erblichen vnd
 bleich, sit werflich freude ir gar gelweich,
 ez erlait nie magt lo bohen pin, durch
 chlage si müßt aleine sin, Durch min-

ne diu an im erflarp, daz si der furste nih
 erwarp, si minie finen losen lip, ob si
 worden wer sin wip, da het sich fró lunet,
 Gefumet an ir gahen bet, all si riet ir selber
 frowen, man mac noch dicke shawen,
 frón luneten riten zú, ethlichen rat al
 ze fró, swelch wip nu durch gefellehalt,
 verbirt vnd durc ir zuhte craft, phliget
 an vorderr⁴⁾ minn, all ich mich verfinne,
 lat siz bi ir mannel leben, dem wart der
 wunfh an ir gegeben, Dehain baiten
 stet lo wol, daz er ziuig ich all ich sol, dar
 nach tó all⁵⁾ ez lere, behaltet si dannoch
 ir ere, sin treit dehain so liechten cranz,
 Giel si durc freude an den tanz, wel
 mizz ich freude zú der not, also sigenen
 triwe gebot, daz meht ich gerne lazen,
 vber ron vnd ane strazen, Parzifal vör
 daz venfler reit, alze nahen daz waf im
 leit, do wolt er vragen vmb den walt,
 oder war sin reise wer gezalt, ER gert
 dehain rede alda, ill iemen dinne si sprach
 ia, do er horte daz ez frowen stimme
 waf, herdan vf vngetreten graf, warf
 er daz orf vil draie, ez duht in al ze
 spate, daz er nih waf erbaizet é,
 diu selb sham let im we, er bant daz
 orf vil valte, zú ein geuallem tonen
 alle, sinn durchlen shilt hienc er dran,
 do der kiuftch vreuuel man, daz swert durch
 zuht von im gebant, er gie vnr⁶⁾ daz
 venfler zú der want, Do wolt er
 vragen mere, diu chlofe waf freuden

lere, dar zú aller shimphe bloz, er⁷⁾ vant
 da nih wan iamer groz, er gert ir an daz
 venfler dar, diu iuncfrowe bleich geuar,
 mit zuhten vf von ir venie stünt, dan
 noch waf im vil vnchunt, wer si were
 oder mohte sin, si trüc ein hemedede herin,
 vnder Grawem roche ze nehlt ir hüt, groz
 iamer waf ir herzen trüt, diu het ir ho-
 hen müß gelegt, von dem herzen groz
 lufften het erwegt, mit zuhten diu
 magt zú dem venfler gie, mit süzen
 worten si in enphie, Si trüc ein
 salter in der hant, Parzifal der wigant,
 ein chlein vingerlin da chof, daz si durc
 arbeit nie vertol, sin het ez durc rehter
 minn art, der stain waf granart, del
 plich gab vz dem venfler shin, reht all
 ein Ganallterlin, lenlich waf ir gebende,
 da vz bi der wende, sprach si herre da stet
 ein banc, ruchel fizzen⁸⁾ liez⁹⁾ evch ewer
 gedanc, vnd ander vnmuze, daz ich
 her zú ewerm gruze, bin chomen daz
 vergelt ev got, der Gültet getriwelichen
 vrbot, Der helt ir ratel nih vergaz,
 vur daz venfler er do laz, er bat auch
 da inne sitzen sie, si sprach nu han
 ich sellen hie, gelezzen bi dehainem
 man, der helt si vragen began, vmb
 sitzen¹⁰⁾ vnd vmb ir phlege, daz ir lo
 verre von dem wege, sitzet in dirre
 wilde, ich hanz vur vnblide, fröwe
 waf ir evch hie beget, sit nih büwef
 hie bi ev stet, do sprach si mir chumet

von dem gral, min spife her al lunder
 twal, Gundrie laturziere, mir dan-
 nan bringet shiere, alle samztagen naht,
 mine spife del hat si sich bedacht, die
 ich ganze wochen haben sol, si sprach
 wer mir anderl wol, ich sorgte wenic vmb
 die nar, der bin ich wol beruten gar, do
 wande parzifal daz si löge, vnd daz
 si in anderl gerne grug,¹¹⁾ ER sprach in
 shimphe zu ir dar in, durc wen tra-
 get ir daz vingerlin, ich hort ie logen
 mere klofnerin vnd chlofner, die solten
 miner¹²⁾ amurfhaft, si sprach hete ewer rede
 rede¹³⁾ craft, ir wolt mich veilhen gerne,
 swenn ich nu vallch geleerne, lo heuet mirz
 vf sit ir da bi, Ruchet sin got ich bin
 valliches vri, ich han dehain widerfaz, si
 sprach difen mabelhaz, iroge ich durc
 einen lieben man, del minn ich nie an
 mich genam¹⁴⁾, mit menflicher tete, magtüm
 mel herzen reie, mir Gein im raten minne,
 si sprach den han ich hinne, del cleinot¹⁵⁾ ich
 sit trüc¹⁶⁾, sit Oriluf mit der Tiost in slüc,
 miner iemerlichen zit iar¹⁷⁾, wil ich minn
 im geben vur war, der rehten minne ich
 bin sin wer, wande er mit shilt vnd mit
 spier, darnach mit riterl hant warp,
 vnz er in minnen¹⁸⁾ dienlt erflarp, magtüm
 ich ledelichlichen han, er ist idoch vor got
 min man, ob gedanc wurchen suln diu
 werc, lone trag ich ninder den geberc, der vnder
 swinge mir min é, mim leben tet sin
 sterben we, der rehten é diz vingerlin, vor
 [got fol min gelaite sin.]

¹⁾ in ist ausgelassen. — ²⁾ f verbessert. — ³⁾ f verbessert. — ⁴⁾ Lachmann: pflühte an vromder. — ⁵⁾ f ist ausgelassen. — ⁶⁾ f ist verbessert. — ⁷⁾ e geflossen. — ⁸⁾ Lachmann: lertz. — ⁹⁾ Lachmann: ir sibe. — ¹⁰⁾ Lachmann: trüge. — ¹¹⁾ Lachmann: miden. — ¹²⁾ Lachmann: miden. — ¹³⁾ Verschiedlich wiederholt. — ¹⁴⁾ Verschiedlich übergeschrieben ohne Einfügungszeichen. — ¹⁵⁾ Übergeschrieben über getrichenes zewar. — ¹⁶⁾ Lachmann: minne.

¹⁾ in ist a ausgefallen. — ²⁾ in ist ausgefallen. — ³⁾ r verbessert. — ⁴⁾ Lachmann: plühte an vromder. — ⁵⁾ e geflossen. — ⁶⁾ Das zweite z verbessert. — ⁷⁾ e geflossen. — ⁸⁾ Lachmann: kertz. — ⁹⁾ Lachmann: kertz. — ¹⁰⁾ Lachmann: ir silte. — ¹¹⁾ Lachmann: trüge. — ¹²⁾ Lachmann: mlden. — ¹³⁾ Versohentlich wiederholt. — ¹⁴⁾ Versohentlich wiederholt. — ¹⁵⁾ Versohrieben für gewan. — ¹⁶⁾ t nachträglich übergeschrieben ohne Einfügungszeichen. — ¹⁷⁾ Übergeschrieben über gestrichenes zewar. — ¹⁸⁾ Lachmann: mltne.

TAFEL XXXIV.

WOLFRAM VON ESCHENBACH, PARZIVAL.

Handschrift G^m.

Cod. germ. 61 (Cim. 346 a) enthält den Parzival Wolframs von Eschenbach in der, wie Lachmann sagt, „barbarischen“ Abschrift eines bayrischen Schreibers aus dem XIII. Jahrhundert. Er gehörte Anfang des XVI. Jahrhunderts einem *Daxperger*, dessen Name auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eingetragen ist, kam aber schon früh in die Münchener Hofbibliothek, in der er im Jahre 1582 die Signatur: *Manuscr. Teutsch St. 5 N. 4* führte. Lachmann hat ihn der Handschriftengruppe *g* zugeteilt, Martin ihn mit der genaueren Bezeichnung *G^m* versehen.

Vgl. Tafel XXXIII.

TAFEL XXXIV.

WOLFRAM VON ESCHENBACH, PARZIVAL.

Handschrift G^m.

Cod. germ. 61 (Cim. 346 a) enthält den Parzival Wolframs von Eschenbach in der, wie Lachmann sagt, „barbarischen“ Abschrift eines bayrischen Schreibers aus dem XIII. Jahrhundert. Er gehörte Anfang des XVI. Jahrhunderts einem Daxperger, dessen Name auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eingetragen ist, kam aber schon früh in die Münchener Hofbibliothek, in der er im Jahre 1582 die Signatur: Manuscr. Teutsch St. 5 N. 4 führte. Lachmann hat ihn der Handschriftengruppe g zugeteilt, Martin ihn mit der genaueren Bezeichnung G^m versehen.

Vgl. Tafel XXXIII.

Die Schrift des Codex, eine steile Minuskel des XIII. Jahrhunderts, ist unregelmäßig und derb, aber klar, kräftig und deutlich. Sie steht mehr auf als zwischen den braunen Linien, doch ist dies durchaus nicht regelmässig durchgeführt z. B. A, Z. 32. Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern nur durch Punkte getrennt, auch dies nicht ausnahmslos z. B. A, Z. 4. Mehrfach sind Verse im fortlaufenden Text mit roten Initialen begonnen, die am Rande vom Schreiber vorgezeichnet worden sind (A, Z. 1). Auch sonst hat der Schreiber eine gewisse Neigung zu grossen Buchstaben am Wortanfang, nicht nur bei Namen und Hauptwörtern, z. B. T A, Z. 1, G A, Z. 2, R D, Z. 16; doch ist hierbei keinerlei Regel nachweisbar und die gewöhnlichen kleinen Schreibungen überwiegen. Die ganze Orthographie des Schreibers ist nach Marfins Ausdruck „roh“, willkürlich und ungleichmässig. Oft ist auch die Vorlage völlig missverstanden und dadurch der Text entstellt, z. B. C, Z. 29, D, Z. 9 u. a.

Die Buchstaben haben sehr klar ausgebildete Formen und wenig Zierstriche. Das a ist oben ganz geschlossen und abgerundet; nur in Ausnahmefällen ragt der gerade Hauptstrich mit einem leichten Vorstrich über die linke Ausbauchung empor und erinnert dann an ein gerades d (A, Z. 20). Die Oberlängen des b, l, h und k haben in der Regel einen kleinen Ausstrich von links her (A, Z. 7, 6, 12, 11), der öfters zu einer leichten Verdickung des Schalles führt (A, Z. 12), manchmal auch den Schall schräg und scharf abschneidet (C, Z. 31); sehr häufig sind die Oberlängen ganz glatt ohne jeden Zusatzstrich (A, Z. 9, 10), gelegentlich aber auch einfach umgebogen (A, Z. 5, 15). d kommt nie in der geraden Form vor, sondern nur abgeboogen in verschiedenen Abstufungen (A, Z. 1, 8); mit folgendem hochgestelltem e ist es meist — doch nicht immer, vgl. A, Z. 7 — unmittelbar verbunden, wodurch bisweilen eine Form entsteht, die einer 8 ähnelt (A, Z. 9). Das e wird im Wort mit dem folgenden Buchstaben so enge zusammengeschrieben, dass die Zunge ganz verschwindet; im Auslaut oder bei Übersreibungen ist sie klar ausgebildet. Das g hat sehr runde Formen (A, Z. 3),

kommt aber auch in zierlicherer Brechung vor (D, Z. 20); häufig ist die untere Schleife nicht geschlossen (A, Z. 3). Das i mit seinem ausgeprägten leinen, Auf- und Schlussstrich bereitete ganz unmittelbar die spätere Kursive vor, von der es nur durch seine stehende Stellung abweicht; doch werden die Haarstriche noch nicht grundsätzlich zur Verbindung der Buchstaben benötigt (A, Z. 1) und ein Punkt oder Strich über dem i fehlt. Die Unterlänge des p ist gering (A, Z. 5), wie auch das h nur selten stärker unter die Zeile hinabreicht (A, Z. 5). Dem r, das nicht mehr unter die Zeile reicht, sondern am unteren Ende wie das i aufwärts umgebogen ist, ist seine Fahne in eigenartlicher Weise wie ein Akzent aufgesetzt. Das l hat zwei Formen (A, Z. 2), eine zierlichere mit einem Ansatz links und eine einfachere mit glattem Schall; der letzteren schliesst sich auch das I (A, Z. 3) an. Nur einmal findet sich rundes s am Wortende (D, Z. 17). Beim t ist der Schall manchmal, selten aber ausgeprägt, vom Querbalken durchschnitten (B, Z. 15),

öfter nur oben glatt abgeschnitten (A, Z. 10). Deutlich ist erkennbar, dass w nicht mehr als vv geschrieben wird, sondern als selbständiger Buchstabe, dessen erste beide Grundstriche parallel laufen, während der dritte als selbständiger Bogen von rechts her angesetzt ist. Das z hat bisweilen einen auffallend langen Aufstrich, der gelegentlich mit vorangegehendem i verbunden (C, Z. 30; dagegen C, Z. 29). Übersreibungen sind angewendet bei ü (A, Z. 7), ö (B, Z. 3), ð (B, Z. 13) und ø (C, Z. 22). Ligaturen ausser der schon erwähnten von de nur ð (B, Z. 3), ð (B, Z. 13) und ø (C, Z. 22). Von den bekannten Kürzungen wird die ð für er (A, Z. 1) sehr viel gebraucht, daneben auch die für ur (A, Z. 6). Einmal findet sich für ra hochgestelltes a mit einem nur bei derartigen Übersreibungen gebräuchlichen Querstrich (B, Z. 22); vgl. Tafel XXII. Einen Akzent hat das Wort ø (B, Z. 26); vgl. Tafel XX. Bindestriche bei der Silbentrennung sind nicht angewendet.

Wir geben Blatt 63^v/64^r, dessen Text an Tafel XXXIII anschliesst und Vers 434, 14 bis 440, 14 enthält.

A

[ez wer lantman]
oder mac. Der die Tiolt poinder Gein¹⁾
maz. daz der debainer nie Gefaz. Iuf chun
fin wege ligen. fin selbes prit vñ li-
gen. vnd die andren leren ligen²⁾ man-
gom bertem wige. hat er sich thuophen-
ture erwert. den lip Gein lrit all verzert.
Iwer prit zú im wolte borgen. der müß
darzú³⁾ lorgen. fin Iwert daz im anor-
laf. gap do er bi dem gral waf. bract fit
do er befanden wart. do macht imz
ganz def brunnen art. bi karnant der
halzet lac. daz Iwert half im brifef be-
iac. Iwer ez nih gelaubet der lundet. difu
auenture vñ chundet. daz parzial der
degen ballt. chom geriten in einen walt. ichn
waz ze welhen stunden. al da linev augen
vunden. Eine chlofen niwef puwef Iien.
da durch einen Inellen brunnen gen.
einhalp fi druber waf geworht. der Iunge
degen vnuorort. rait durc auentur ze lö-
chen. do wolt fin got ruchen. ER vant
ein chloferrinne. diu durc die gotel
minne. ir magtüm vnd ir vreude gab.
wiphlicher lorgen vrhab. vz ir herzen plüt
almwe. vnd doch ir herzen triwe. Skina-
dulander. vnd Iugenen vand er. der helt lac da
in begraben tot. ir leben lait vñ dem Iar-
che not. Sigune decessle. borten Ielten melle.
ir Ieben waf an freuden ger. ir dikcher munt
hauz. rot gear. waf do erblichen vnd
bleich. fit wertlich freude ir gar gefweich.
ez erlait nie magt lo hohem pin. durch
chlags fi müdt aleine fin. Durch min-

B

ne diu an im erlarp. daz fi der Iurle nih
erwarp. fi minde Iinen Ioten lip. ob fi
worden wer fin wip. da het sich Iro lunet.
Gefumel an ir gehen bet. all fi riet ir Ielber
Irown. man mac noch dicke Ihawen.
Iron luneten riten zú. ethlichen rat al
ze Iru. Iwelch wip nu durch gefelthalt.
verbiet vnd durc ir zuchte craft. phliget
an vorderr⁴⁾ minn. all ich mich verfinne.
Ial fitz bi ir mannel Ieben. dem wart der
wunth an ir gegeben. Dehain baiten
Iret lo wol. daz er zing ich all ich Iol. dar
noch zú all⁵⁾ ez Iere. behaltet fi dannoch
ir ere. fin Iret I dehain lo Iiebten cranz.
Giet fi durc freude an den Ianz. wel
mizz ich freude zú der not. also Iugenen
triwe gebot. daz meht ich gerne Iazun.
eber ron vnd ane Itrazen. Parzial vñ
daz venlter reit. alze nahen daz waf im
leit. do wolt er vrogen vmb den waf.
oder war fin reile wer gezalt. ER gert
dehain rede alda. Ift Iemen dinne fi Iprach
is. do er horte daz. ez Irown Ilinne
waf. herdan vñ vngelreten graf. warf
er daz orf vil drate. ez duht in al ze
Ipatte. daz er nih waf erboizet è.
diu Ielb Iham Iet im we. er bant daz
orf vil volte. zú ein geuallem Ionen
alle. Iinn durchlen Ihilt hione er dram.
do der kiufch vreuuel man. daz Iwert durch
zucht vñ im gebant. er gie vnr⁶⁾ daz
venlter zú der want. Do wolt er
vrogen mere. diu chlole waf freuden

C

Iere. dar zú aller Ihimphe bloz. er⁷⁾ vant
da nih wan Iamer groz. er gert ir an daz
venlter dar. diu Iuncfrowe bleich gear.
mit zuchten vñ von ir venie Iblint. dan
noch waf im vil vñchunt. wer fi were
oder mohte fin. fi Iruic ein bemedet herin.
vnder Irawem roche ze nehlt ir hüt. groz
Iamer waf ir herzen Irot. diu het ir ho-
ben müß gelegl. von dem herzen groz
Iuffhen het erwegt. mit zuchten diu
magt zú dem venlter gie. mit fitzen
worten fi in enphie. Si Iruic ein
Ialter in der hant. Parzial der wigant.
ein chlein vingerlin da chod. daz fi durc
arbeit nie verlot. Iin bet ez durc rehter
minn art. der Itain waf granart. def
plich gab vz dem venlter Ihin. reht all
ein Ganallterlin. Ienlich waf ir gebende.
da vz bi der wende. Iprach fi herre da Ihet
ein banc. ruchet Iizzen⁸⁾ Iiez⁹⁾ evch ewer
gedanc. vnd ander vnuuze. daz ich
her zú ewerm gruze. bin chomen daz
vergelt ev got. der Giltet getriwelichen
vrbot. Der helt ir rehtel nih vergaz.
vur daz venlter er do Iaz. er bat auch
da inne fitzen fie. fi Iprach nu han
ich Ielten hie. gelezzen bi dehainem
man. der helt fi vrogen began. vmb
fitzen¹⁰⁾ vnd vmb ir phlege. daz ir lo
verre von dem wege. Iitzet in dirre
wilde. ich hanz vur vnbilde. Irowe
wef ir evch hie beget. fit nih bülwel
hie bi ev Iret. do Iprach fi mir chumel

D

von dem gral. min Ipite her al Iunder
Iwal. Gundrie Ieturziere. mir den-
nan bringet Ihiere. alle Iamzlagen nahit.
mine Ipite def hal fi sich bedahl. die
ich ganze woche haben Iol. fi Iprach
wer mir anderl wol. ich Iorgte wenic vmb
die nar. der bin ich wol berolen gar. do
wande parzial daz fi Ilege. vnd daz
fi in anderl gerne grug.¹¹⁾ ER Iprach in
Ihimphe zu ir dar in. durc wen Iro-
get ir daz vingerlin. ich hort ie Iagen
mere kloferrin vnd chloferrere. die Iolten
minner¹²⁾ amurthalt. fi Iprach hete ewer rede
rede¹³⁾ craft. ir wolt mich velhen gerne.
Iwenn ich nu vallich geleerne. Ie houel mirz
vñ fit ir da bi. Ruchet fin got ich bin
valliches vri. ich han dehain widerfaz. fi
Iprach difen mahelthaz. Irage ich durc
einen Iieben man. del minn ich nie an
mich genam¹⁴⁾. mit menhlicher Iele. magtüm
mef herzen reile. mir Gein im relen minne.
fi Iprach den han ich binne. def eleinot¹⁵⁾ ich
fit Iruic¹⁶⁾. fit Oriluf mit der Tiolt in Ilic.
minner Iemerlichen zit iar¹⁷⁾. wil ich minn
im geben vur war. der rehten minne ich
bin fin wer. wande er mit Ihill vnd mit
Iper. darnach mit riterf hant warp.
vuz er in minnen¹⁸⁾ dienft erlarp. magtüm
ich Iedechlichen han. er Ift idoch vor got
min man. ob gedanc wurchen Iulin diu
werre. Ione Irag ich ninder den geberre. der vnder
Iwinge mir min è. minn Ioben Iet fin
Iberben we. der rehten è daz vingerlin. vor
Igot Iol min geleite fin.]

¹⁾ im ist ausgelassen. — ²⁾ r verbessert. — ³⁾ lachmann: pflits an vrunder. — ⁴⁾ fi ist ausgelassen. — ⁵⁾ fi ist ausgelassen. — ⁶⁾ lachmann: pflits an vrunder. — ⁷⁾ lachmann: Ierts. — ⁸⁾ lachmann: z sita. — ⁹⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁰⁾ lachmann: Iruic. — ¹¹⁾ lachmann: Iruic. — ¹²⁾ lachmann: Iruic. — ¹³⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁴⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁵⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁶⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁷⁾ lachmann: Iruic. — ¹⁸⁾ lachmann: Iruic.

oder mac. Der die Tioft poinder Gein¹⁾
 maz. daz der dehaier nie Gefaz. Iuf chan
 fin wage figen. Iin Ielbef prif vf Ii-
 gen. vnd die andren Ieren figen²⁾ man-
 gem hertem wige. hat er Iich Ihunphen-
 ture erwert. den lip Gein Irit all verzert.
 Iwer prif zú im wolte borgen. der müft
 dorzú³⁾ Iorgen. Iin Iwert daz im anlor-
 taf. gap do er bi dem gral wal. Iraft Iit
 do er beftanden wart. do macht inz
 ganz def brunnen art. bi karnant der
 haizel Iac. daz Iwert half im Iritel be-
 Iac. Iwer ez nih gelaubet der fundet. difu
 aenture vnf chundet. daz parzifal der
 deggen ball. chom geriten in einen walt. ichn
 waiz ze welhen Iunden. al da Iiney augen
 vunden. Eine chlofen niwef puwef Iten.
 da durch einen Inellen brunnen gen.
 einhalp fi druber wal geworht. der Iunge
 deggen vneruorht. rait durc aentur ze Iu-
 chen. do wolt Iin got ruchen. ER vant
 ein chlofnerinne. diu durc die gotel
 minne. ir magtüm vnd ir vreudef gab.
 wiphlicher Iorgen vrhab. vz ir herzen plüt
 alniwe. vnd doch ir herzen triwe. Shina-
 dulander. vnd Iigunen vand er. der helt Iac da
 in begraben tot. ir Ieben Iait vf dem Iar-
 che not. Sigune deeffe. horten Ielten melle.
 ir Ieben wal an freuden gar. ir dikcher munt
 haiz. rot geuar. wal do erblichen vnd
 bleich. fit wertlich freude ir gar gelweich.
 ez erlait nie magt fo hohem pin. durch
 chlage fi müft aleine Iin. Durch min-

ne diu an im erfharp. daz fi der Iurfte nih
 erwarp. fi minte Iinen Ioten lip. ob fi
 worden wer Iin wip. da het Iich Iro Iunet.
 Gefumet an ir gohen bet. all fi riet ir Ielber
 Irowen. man mac noch dicke Ihawen.
 Iron Iuneten riten zú. ethlichen rat al
 ze Iro. Iwelch wip nu durch gefellethall.
 verbirt vnd durc ir zuhte Iraft. phliget
 an vorderr⁴⁾ minn. all ich mich verfinne.
 Iat Iiz bi ir mannel Ieben. dem wart der
 wunth an ir gegeben. Dehain baiten
 Ilet fo wol. daz er ziug ich aff ich Iol. dar
 nach tó all⁵⁾ ez Iere. behaltet fi dannoch
 ir ere. Iin Ireit dehain fo liechten cranz.
 Giel fi durc freude an den Ionz. wef
 mizz ich freude zú der not. also Iigunen
 triwe gebot. daz meht ich gerne Iazen.
 vber ron vnd ane Itrazen. Parzifal vür
 daz venfter reit. alze nahen daz wal im
 leit. do wolt er vragen vmb den walt.
 oder war Iin reite wer gezalt. ER gert
 dehain rede alda. Iit iemen dinne fi Iprach
 ia. do er horte daz ez Irowen I Stimme
 wal. herdan vf vngetreten graf. wart
 er daz orf vil drate. ez duht in al ze
 diu Ielb Iham Iet im we. er bant daz
 orf vil valte. zú ein geuallem ronem
 alle. Iinn durchlen Ihilt hienc er dran.
 do der kiuIch vreudef man. daz Iwert durch
 zuht von im gebant. er gie vnr⁶⁾ daz
 venfter zú der want. Do wolt er
 vragen mere. diu chlofe wal freuden

Iere. dar zú aller Ihimphe bloz. er⁷⁾ vant
 da nih wan iamer groz. er gert ir an daz
 venfter dar. diu Iunefrowe bleich geuar.
 mit zuhten vf von ir venie Iitnt. dan
 noch wal im vil vnchunt. wer fi were
 oder mohte Iin. fi Iric ein hemedede herin.
 vnder Grawem roche ze neht ir hót. groz
 iamer wal ir herzen Irit. diu het ir ho-
 hen müf geleg. von dem herzen groz
 Iufften het erwegt. mit zuhten diu
 magt zú dem venfter gie. mit Iätzen
 worten fi in enphie. Si Iric ein
 falter in der hant. Parzifal der wigant.
 ein chlein vingerlin da chof. daz fi durc
 arbeit nie verlot. Iin het ez durc rehter
 minn art. der Itein wal granart. def
 plich gab vf dem venfter Ihin. reht all
 ein Ganaifterlin. Ientlich wal ir gebende.
 da vz bi der wende. Iprach fi herre da Ilet
 ein banc. ruchtet Iizzen⁸⁾ Iiez⁹⁾ evch ewer
 gedanc. vnd ander vnuuze. daz ich
 her zô ewerm gruze. bin chomen daz
 vergelt ev got. der Giltet getriwelichen
 vrbot. Der helt ir ratel nih vergaz.
 vur daz venfter er do Iaz. er bat auch
 da inne Iitzen Iie. fi Iprach nu han
 ich Ielten hie. gelezzen bi dehainem
 man. der helt fi vragen began. vmb
 Iitzen¹⁰⁾ vnd vmb ir phlege. daz ir lo
 verre von dem wege. Iitzet in dirre
 wilde. ich hanz vur vnblide. Irowe
 wef ir evch hie beget. fit nih büwef
 hie bi ev Ilet. do Iprach fi mir chumel

von dem gral. min Ipile her al Iunder
 Iwal. Gundrie Iaturziere. mir dan-
 nan bringet Ihiere. alle Iamztagen nahet.
 mine Ipile def hat fi Iich bedacht. die
 ich ganze wochen haben Iol. fi Iprach
 wer mir ander¹¹⁾ wol. ich Iorgte wenic vmb
 die nar. der bin ich wol beraten gar. do
 wande parzifal daz fi löge. vnd daz
 fi in ander¹²⁾ gerne grug.¹³⁾ ER Iprach in
 Ihiphe zu ir dar in. durc wen tra-
 get ir daz vingerlin. ich hort ie Iagen
 mere klofnerin vnd chlofner. die Iollen
 miner¹⁴⁾ amurfhalt. fi Iprach hete ewer rede
 rede¹⁵⁾ Iraft. ir wolt mich veilhen gerne.
 Iwenn ich nu vallich gelerne. lo heuet mirz
 vf fit ir da bi. Ruchet Iin got ich bin
 valliches vri. ich han dehainn widerfaz. fi
 Iprach difen mahellhaz. Iroge ich durc
 einen Iieben man. def minn ich nie an
 mich genam¹⁶⁾. mit menflicher tete. magtüm
 mef herzen reite. mir Gein im reten minne.
 fi Iprach den han ich hinne. def cleinot¹⁷⁾ ich
 fit Iric¹⁸⁾. fit Oriluf mit der Tioft in Ilic.
 miner iemerlichen zit iar¹⁹⁾. wil ich minn
 im geben vür war. der rehten minne ich
 bin Iin wer. wande er mit Ihilt vnd mit
 Iper. darnach mit riter²⁰⁾ hant warp.
 vnz er in minnen²¹⁾ dienlt erfharp. magtüm
 ich Iedechlichen han. er fit idoch vor got
 min man. ob gedanc wurchen Iulin diu
 werre. Ione Irag ich ninder den geberc. der vnder
 Iwinge mir min é. mim Ieben tet Iin
 Iterben we. der rehten é diz vingerlin. vor
 Igot Iol min gelaite Iin.]

¹⁾ im ist a ausgefallen. — ²⁾ in ist ausgefallen. — ³⁾ r verbessert. — ⁴⁾ Lochmann: plühte an vrunder. — ⁵⁾ fi ist ausgefallen. — ⁶⁾ u gelassen. — ⁷⁾ Lochmann: Iert. — ⁸⁾ Lachmann: ir site. — ⁹⁾ Lochmann: Iricge. — ¹⁰⁾ Lochmann: mäden. — ¹¹⁾ Lochmann: Iträge. — ¹²⁾ Lochmann: Iträge. — ¹³⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁴⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁵⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁶⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁷⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁸⁾ Lochmann: Iträge. — ¹⁹⁾ Lochmann: Iträge. — ²⁰⁾ Lochmann: Iträge. — ²¹⁾ Lochmann: Iträge.

